

und wofür es absolut nöthig ist, dort ein eigenes Geschäft zu haben, wodurch dann der günstige Erfolg gesichert ist; die Vortheile wären unbeschreiblich, indem der Besitzer dann nicht allein seine eigenen Verlagsartikel in großen Partien in Amerika einführen würde, sondern auch den Verlag anderer Handlungen durch Tausch an sich bringen und dort einen reichlichen Absatz finden könnte.

Es ist für Denjenigen, welcher sich in Amerika niederlassen will, von größtem Werth, ein schon bestehendes Geschäft zu kaufen, indem es wohl nirgends schwerer ist, als gerade dort, ein Geschäft in Gang zu bringen, wozu viele Jahre erforderlich sind.

Auch wäre der jetzige solide und tüchtige Geschäftsführer bereit, sich bei diesem Geschäft zu betheiligen und in Compagnie zu treten. Unter Umständen würde der Besitzer auch für einen Theil des Kaufschillings gangbare Verlagsartikel an Zahlungsstatt annehmen, da er Familien-Verhältnisse halber nach Deutschland zurück muß und da eine Verlagshandlung gründen will.

Eusttragende erhalten auf frankirte Anfragen unter der Chiffre C. E. nähere Aufschlüsse.

[3408.] Der Unterzeichnete beabsichtigt ein erweislich rentables Verlagsgeschäft käuflich zu requiriren und wird zu diesem Zwecke während der diesjährigen Ostermesse acht Tage persönlich in Leipzig anwesend sein, um etwaige Anträge entgegen zu nehmen.

Hamburg, den 29. März 1853.

B. S. Berendssohn.

[3409.] Kaufgesuch.

Eine Buchdruckerei, verbunden mit dem Verlage eines Localblattes, wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu kaufen gesucht. Offerten unter der Chiffre H. B. franco besorgt die Redaction dieses Blattes.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[3410.] Brüssel, 30. März 1853.  
Bei uns erschienen so eben und liegt zur Versendung bereit:

**F. Ponsard,**  
**l'honneur et l'argent.**

Comédie en 5 actes et en vers.  
(La Scène est à Paris 1848 à 1851.)

1 jolie vol. in 32. Velin.

Preis: 7½ Ngr. baar.

Die vortheilhaften Beurtheilungen, welche diesem neuen Werke des Verfassers der „Charlotte Corday“ in der „Illustration de Paris“ und in der „Augsburger allgemeinen Zeitung“ zu Theil geworden, haben die allgemeine Aufmerksamkeit rege gemacht und wird das Buch daher viel begehrt werden.

Elegant in Leinen gebundene Exempl. mit Goldschnitt und Titelverzierung lassen wir gleichfalls anfertigen, welche zu Diensten stehen.

Wir bitten zu verlangen.

Ergebenst  
Kiefling & Co.

(vide Wahlzettel Nr. 521.)

[3411.] Homöopathische Neuigkeit.

So eben erschien und wurde an alle Handlungen, von denen uns Bestellung zuzuging, versandt:

**Handbuch  
der reinen Pharmakodynamik**

von Dr. H. G. Schneider.

I. Lief. Geh. 20 Sgr.

Das homöopathische Publicum ist von dem Erscheinen und Plane obigen Werkes bereits durch die gelesesten homöopathischen Blätter in Kenntniß gesetzt, und hat sein lebhaftes Interesse daran schon vor Erscheinen mehrfach bethätigt. Wir glauben die Bedeutung des Buches nicht zu überschätzen, wenn wir dasselbe als ein für das Studium der homöopathischen Heilmethode wichtiges und einflußreiches bezeichnen, und ersuchen darauf hin die Herren Collegen, dem Unternehmen die thätigste Verwendung angedeihen zu lassen, deren reicher Erfolg nicht ausbleiben wird.

Die für das Werk, besonders in Bezug auf den schwierigen Druck, zu treffenden Vorbereitungen haben die Ausgabe dieser Lieferung länger verzögert, als beim Beginn des Druckes zu erwarten stand; dagegen können wir neue schnelle Folge der weiteren Lieferungen in die bestimmteste Aussicht stellen.

Da wir die Continuation nur auf Verlangen senden, bitten wir um schleunige Angabe Ihres Bedarfes von der 2. Lieferung, und wiederholen unsre Bitte um recht thätige Verwendung, wozu Exemplare der ersten Lieferung in beliebiger Anzahl zu Gebote stehen.

Magdeburg, 20. März 1853.

Greut'sche Buchhandlung  
(C. Kressschmann.)

[3412.] Bei G. W. Körner in Erfurt ist erschienen:

Niebergall, Dr., Arnstadt, Soolbad am Thüringer Waldgebirge, seine kräftigen Wirkungen und seine günstigen Lokalverhältnisse. Preis 24 Sgr.

[3413.] In Commission erschien so eben bei uns:

Die in den Preussischen Staaten bestehenden allgemeinen

**Polizei-Gesetze und Verordnungen.**

Zusammengestellt  
im Auftrage des

**Königlichen Ministeriums des Innern**

und herausgegeben von

H. J. Nauert, Geh. exp. Secretaire.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.  
Anhang: Reglement zur Ausführung des Gesetzes vom 14. Mai 1852 „über die vorläufige Straffestsetzung wegen Uebertretungen, d. d. 30. September 1852.“

gr. 8. geh. 20 Sgr.

Durch diese Anzeige erlauben wir uns zugleich den vielseitigen Anfragen wegen Erscheinens der 2. Auflage zu bezeugen, müssen aber noch die Bemerkung hinzufügen, daß wir dies Buch von jetzt ab nur gegen baar mit 25 % expediren können.

Berlin, 30. März 1853.

Ergebenst  
Gebauer'sche Buchhandlung  
(J. Petsch.)

[3414.] Reiseliteratur.

Da die Zeit heranrückt, wo sich die Sortimentshandlungen ihren Bedarf an Reisehandbüchern, Karten etc. auszuwählen pflegen, so mache ich auf die allgemein verbreiteten, ausgezeichneten und immer auf dem neuesten Stande gehaltenen „Guides Richard“ aufmerksam. Ich habe die gangbarsten davon auf dem angehängten Wahlzettel, mit Hinzufügung der Nettopreise, zusammengestellt und ersuche um baldige Angabe etwaigen Bedarfes. Es vereinigen diese Reisehandbücher die Vorzüge der Neuheit, Vollständigkeit und Billigkeit, sind sämmtlich mit den nöthigen Karten, Abbildungen u. dergl. versehen, so daß ich sie denjenigen Handlungen, denen sie noch nicht bekannt sein sollten, als durchaus preiswürdig empfehlen kann. Ich halte die gesuchtesten davon fortwährend auf Lager, und mache noch ganz besonders darauf aufmerksam, daß ich auch in den Stand gesetzt bin, auf Verlangen gebundene Exemplare zu liefern, wobei der Einband je nach der Stärke des Buches mit nur 8—15 Ngr. in Ansatz gebracht wird. Andere als feste oder baare Bestellungen kann ich indes nicht berücksichtigen.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Anschaffung des Bedarfes an ausländischer, namentlich französischer, englischer, italienischer, spanischer, polnischer und finnischer Literatur, und setzen mich zahlreiche directe Verbindungen in den Stand, alles hier einschlagende, so weit es nicht schon auf meinem bedeutenden, immer mit den gangbarsten und neuesten Erscheinungen versehenen Lager ausländischer Literatur vorrätzig ist, schnell und billig zu besorgen.

Leipzig, April 1853.

F. A. Brockhaus.

(vide Wahlzettel Nr. 516.)

[3415.] Thimm's Neue Oelbilder.

So eben wurde fertig Nr. 41 bis 44; ich mache Sie besonders auf die Bedingungen aufmerksam, zu welchen ich ganz complete Exemplare liefere:

**Oelbilder**

Nr. 41. Der Schiffbruch, } in 4. mit  
= 42. Spanisches Liebespaar. } gepreßtem  
= 43. Der Cavalier. } Mande  
= 44. Heimkehr v. der Erndte. } à 5 Sgr.  
baar.

Collect. Nr. 41 bis 44 zusammen für 15 Sgr. baar.

= Nr. 33 bis 40 à 3½ Sgr., für 20 Sgr. baar.

= Nr. 1 bis 28 à 3½ Sgr., für 1 Sgr. 20 Sgr. baar.

Die ganze Collection Nr. 1 bis 44 für 3 Sgr. Bitte zu verlangen.

London, 17. März 1853.

Franz Thimm.

(vide Wahlzettel Nr. 520.)

[3416.] Nichts unverlangt.

Im Verlage von G. W. Körner in Erfurt sind in neuer Ausgabe erschienen: Fischer's classische Orgelcompositionen. Op. 4. 13. 15. Rabatt 50 %.

Nicht zu verwechseln mit der gesegwidrigen Nachdruck-Ausgabe: Orgelspielbuch, bei Meßler in Stuttgart.